

Sommertagung SV Barnevelder und Zwerg-Barnevelder 2015 in Luisenthal



Die Sommertagung des SV Barnevelder und Zwerg-Barnevelder fand vom 14.-17.5.2015 in Luisenthal im Waldhotel "Berghof" statt. Vorweg sei den Organisatoren des Bezirkes Thüringen an dieser Stelle herzlich gedankt für die Ausrichtung dieser Zusammenkunft. Das Hotel bietet ideale Möglichkeiten für dieses Treffen. Bereits 2007 und 2011 trafen sich die Züchter/innen an diesem Ort. Die Anreise erfolgte am 14.5., der

Freitag dann ein Besuch der Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen und der kam sehr gut an. Erfurt mit einer Fläche von 269,17 km² bietet viele Sehenswürdigkeiten, genannt sei an dieser Stelle der Erfurter Dom und die Fachwerkbauten. Am Abend wurde eine Sonderrichterbesprechung durchgeführt und anschließend die Vorstandssitzung.

Der Samstag dann der sog. Hauptteil. Dicht gepackt die Themen der Tagung und am Nachmittag die Jahreshauptversammlung. Während das Damenprogramm eine Fahrt nach Schmalkalden bot, trafen sich die Züchter/innen bereits um 9 Uhr um fachliches zu diskutieren. 9.00-9.45 Uhr ging es um grundsätzliche zur **Rumpflänge, Rumpfbreite und Rumpftiefe** unserer Barnevelder und Zwerg-Barnevelder. Mittels einer Power-Point-Präsentation stellte Stefan Wanzel sehr anschaulich die Thematik vor: die Rumpflänge darf nicht zu kurz werden, dann muss gegengesteuert werden durch Ausgleichsparung.

Die Form

mit ihren Proportionen

Rumpf
Länge zu Tiefe wie 3 zu 2

Brust
Tief, breit, wenig vorgewölbt

Rücken
Mittellang, mit tiefstem Punkt direkt hinter dem Halsbehang und ohne Unterbrechung anfangs nur leicht dann hohl über den Sattel ansteigend. Der Halsbehang soll nicht auf den Sattelbehang stoßen. Das ist ein Zeichen, dass der Rücken zu kurz ist.

Sattel
ohne Kissenbildung

Schwanz
mittellang, breit angesetzt, nahezu gleich breit, bis zur Kopfhöhe getragen.



Der 1,0 links zeigt die beste Form



Die 0,1 links ist zu schmal im Schwanz



Die 0,1 rechts zeigt einen leichten Bruch im Übergang



Diese 0,3 hatten hohe Bewertungen sind aber sehr unterschiedlich in der Form



Sehr schöne Formen dieser Tiere



Der rechte 1,0 könnte im Schwanzansatz breiter sein, Brust zu vorgewölbt



Diese 1,0 wurden mit V bewertet, dazwischen liegen aber 8 Jahre



Der 0,1 rechts fehlt Steuerbreite und neigt



Diese 3 Hennen wurden mit V bewertet



Die Tiere dieses attraktiven Farbenschlages wurden hochprämiert, die obere 0,1 könnte etwas länger im Rücken erscheinen



Die Bewertung dieses Farbenschlages verlangt noch eine vorsichtige Beurteilung. Zwerg- Plymouth wurden zur Herauszüchtung eingekreuzt

Im Anschluss an diesen sehr informativen Vortrag informierte Manfred Müller über die Homepage. Diese wird neu gestaltet und soll dann zeitnah aufgeschaltet werden. Die Homepage wird zukünftig von Manfred Knapp gepflegt. Dieser stellte sie vor und bat um Hinweise und Anregungen, um noch aktueller zu werden.



Eine kleine Gruppe hatte sich zusammengesetzt um die Gestaltung zu verbessern. Die Jugendarbeit wird noch präziser dargestellt. Der Vorstand wird sich mit Foto vorstellen. Der Verkauf von Bruteiern und Abgabe von Tieren wird in einem Button zu finden sein.

Eine andere Arbeitsgruppe befasste sich mit Standardfragen. Bis 2020 muss ein Europastandard vorliegen. Dabei wird der Deutsche Standard als Leitstandard zu Grunde gelegt. Erarbeitet werden muss ein kompromissfähiger Standard mit den holländischen Züchtern. Kleinere Korrekturen sind dabei notwendig. Die Arbeitsgruppe kam gut voran und kann so als Standardänderung vorgelegt werden.

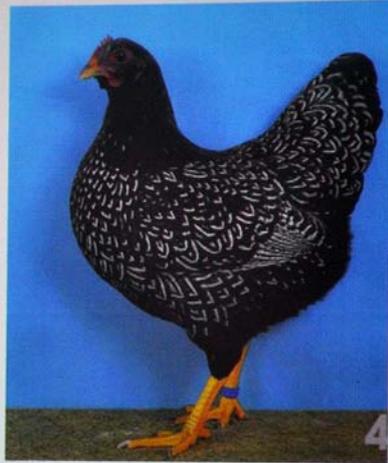


Gerhard Dersch stellte die Zwerg-Barnevelder in silber-schwarzdoppeltgesäumt vor. Dieser junge Farbenschlagen bedarf noch einiges an Zuchtarbeit. Falsch wäre es ihn mit den anderen gleichzusetzen. An der Form muss noch gearbeitet werden, nicht zu kurz dürfen sie sein. Die Steuerfederlänge und -breite typischer aussehen und das Silberweiß darf nicht zu cremig werden. Seit der Anerkennung in Deutschland sind schon Fortschritte erzielt worden.

0.1 Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt

Was **formlich** erreicht wurde

- Körperbreite und -tiefe
- Größe/Gewicht
- waagerechte Haltung
- Brusttiefe
- Länge der oberen Steuerfedern



Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt

Farbe und Zeichnung

Mängel beim 1.0 sind:

- Überzeichnete Hals- und Sattelpartie, Flügelbug (fehlender Außensaum)
- Sichtbare Brauneinlagerungen im Mantelgefieder
- Schwarze Hals- und Sattelbehänge
- Nicht gelbe Lauffarbe



Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt



Farbe und Zeichnung: Was bei der **Henne** erreicht wurde:

- Breite, durchgefärbte und abgegrenzte Zeichnungsfelder
- Geschlossener Innen- und Außensaum, gute Saumbreite
- Klare Bürzel- und seitl. Schwanzdeckfederzeichnung



Martin Backert hatte 1,1 Tiere von seinen braunblaudoppeltgesäumten Zwergen mitgebracht. Er beherrscht derzeit die Spitze mit diesem Farbschlag. In der Diskussion ging es um den Farbton, das Taubenblau. Hier muss man abschätzen wie "hell" die Hennen sein dürfen, wo hier die Toleranzgrenze liegt. Bei der Großrasse sind die dunkleren Typen auf Schauen hoch prämiert worden - warf Reinhard Fischer ein. Die Henne, die Zfrd. Backert mitgebracht hatte dürfte nicht heller werden. Bei den Hähnen kommt es vielfach zu Aufhellungen der Hauptsicheln. So lange dies nicht übermäßig sichtbar ist, sollte es nicht gestraft werden.



Gegen 12.30 Uhr ging es in die Mittagspause. Es gab 3 Gerichte zur Auswahl: Putenbrust, Roulade und Rotbarschfilet.

Jahreshauptversammlung um 14 Uhr



Pünktlich zur Stunde eröffnete der Vorsitzende Manfred Müller die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die Mitglieder, besonders den Ehrenvorsitzenden und die Ehrenmitglieder. Viele Entschuldigungen lagen vor, so dass die Beteiligung in diesem Jahr an der Sommertagung etwas geringer als sonst ausfiel.

Wie in jedem Jahr lies sich eine Totenehrung nicht vermeiden. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Herrmann Lauer (Bezirk Kurpfalz) und Heinz Rackwitz (Bezirk Sachsen) in einer Schweigeminute gedacht.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung von Eibenstock wurde nicht verlesen, da es im Barnevelderreport (BR) abgedruckt ist und somit jedem bekannt ist. Das Protokoll, von Gerhard Schöpfer verfasst, wurde einstimmig angenommen.

Manfred Müller hielt dann seinen Jahresbericht, der ebenfalls sehr ausführlich im BR abgedruckt ist und deshalb hier nur kurz auszugsweise wiedergegeben wird. 2014 fand die Sommertagung in Eibenstock statt und dies auch dort zum dritten Mal. Die Sonderschauen auf den Großschauen waren sehr erfolgreich. An der 39. HSS in Steinenbronn nahmen 68 Züchter/innen mit 635 Tieren teil. Der späte Schautermin könnte die Meldezahlen gedrückt haben. Alle anerkannten Farbenschläge wurden ausgestellt und erstmals in der AOC-Klasse dabei die Barnevelder in silber-schwarzdoppeltgesäumt, vorgestellt von Kurt Schlenker und Jens Horchler. Wieder dabei 5 holländische Zuchtfreunde. Herzlicher Dank geht an Ausstellungsleiter Wilhelm Bauer und den 1. Vorsitzenden Gert Baumann mit ihren Helfer/innen.

Nicht zufriedenstellend ist die Mitgliederentwicklung, die zum zweiten Mal leicht rückläufig ist. Dieser Trend darf sich nicht fortsetzen. Mit Stand vom 1.5.2014 haben wir 530 Mitglieder (475 Senioren und 55 Jugendliche). Die Mitgliedergewinnung steht im Vordergrund - die



Öffentlichkeitsarbeit in den Fachzeitschriften muss forciert werden. Die Selbstständigkeit der Bezirke steht im Fokus. Wichtig auch das Miteinander. Gegeneinander agieren ist kontraproduktiv und sollte vermieden werden. Unser Glückwunsch geht an SR Horst Schmidt, der vom VZV zum Meister der deutschen Zwerghuhnzucht ernannt wurde.

Die Berichte der Zuchtwarte: **Daniel Berghorn**, Zuchtwart für Hühner, war erkrankt und hatte sich vorher entschuldigt. **Stefan Wanzel**, Zuchtwart für Zwerge, ging in seinem Jahresbericht auf die Schwierigkeiten ein. Die Meldezahl zur 39. HSS in Steinenbronn fiel mit 447 Zwerg-Barneveldern geringer aus als erwartet. Farbenschlag: braun-schwarzdoppeltgesäumt, 164 Einzeltiere. Die Hähne zeigten eine durchschnittliche Qualität, einige waren zu groß, die Zwerghuhngröße darf nicht verloren gehen. Viele erstklassige Hennen in Form, Doppelsäumung und Grundfarbe. Mehrfach gab es Hennen mit roter Kehle, dies ist ein grober Fehler.



Farbenschlag: braun-blau-doppeltgesäumt, 20 Tiere waren zu wenig. Enorme Fortschritte zum Vorjahr waren erkennbar. Die Säumungsfarbe sollte ein mittleres Taubenblau sein. Bei den Hennen darf diese nicht heller werden.

Farbenschlag: silber-schwarzdoppeltgesäumt, mit 41 Tieren war dies ein starker Auftritt. Richtige Größe, Standfreiheit und klare Doppelsäumung überzeugten. Rumpf- und Steuerfedernlänge sind noch zu verbessern, reineres Silberweiß wird gewünscht. Die holländischen Tiere hatten die beste Grundfarbe. Kehle- und Oberhalsfarbe sollten nicht gezeichnet sein. Farbenschlag: dunkelbraun, 42 Tiere hier. Recht einheitliche Typen und ansprechende Formen und Grundfarbe. Zu achten ist auf den Größenrahmen eines Zwerg-Barnevelders. Farbenschlag: schwarz, 74 Tiere mit harmonischen Formen und grün glänzendem Gefieder. Die Meldezahl war hier deutlich zurückgegangen, des ansonsten zweitstärksten Farbenschlages. Zu verbessern wären die Standhöhen und züchterisch muss auf breitere Kammzacken hingearbeitet werden. Farbenschlag: weiß, mit 89 Tieren war es der zweitstärkste Farbenschlag in dieser Schau. Verbesserungswürdig hier die Kopfpunkte und Schwingenlage der Hähne, die Hennen zeigten einen hohen Zuchtstand. Hinsichtlich Wünsche wären breitere Kammzacken zu nennen. Das A und O ist die Pflege bei weißen Tieren sonst droht Punktabzug. Farbenschlag: kennfarbig, die kleinste Kollektion auf dieser HSS. Dringend verbessert werden muss die Form und das Farbbild bei beiden Geschlechtern. Festere Schwanzabschlüsse besonders bei den Hähnen waren häufige Wünsche. Viel züchterisches Können ist hier noch erforderlich, um diesen Farbenschlag den typischen Barneveldertyp zu verleihen.

Sehr viel ausführlicher sind die Berichte der Zuchtwarte im BR abgedruckt.

Herzlichen
Glückwunsch

Deutsche Meister 2014:

| | |
|--|--|
| Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt Barnevelder schwarz Barnevelder weiß Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt Zwerg Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt Zwerg Barnevelder schwarz Zwerg Barnevelder weiß | Franko Rödiger Reinhard Fischer Dirk Balz Torsten Cuntz Manfred Müller Martin Backert Kai Brockmüller Stefan Wanzel |
|--|--|

Deutsche Jugend Meister 2014:

| | |
|------------------------|-----------------|
| Zwerg Barnevelder weiß | Marius Notbusch |
|------------------------|-----------------|

Bundessieger 2014:

| | |
|--|--|
| Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt Barnevelder dunkelbraun Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt Zwerg Barnevelder schwarz Zwerg Barnevelder weiß | Daniel Berghorn Lothar Berthold Martin Backert Manfred Birkner Klaus Fuchs |
|--|--|

Championtiere der HSS 2014:

| | |
|---|-------------------|
| 1,0 Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt | Franko Rödiger |
| 0,1 Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt | Daniel Berghorn |
| 1,0 Barnevelder dunkelbraun | Erwin Neid |
| 0,1 Barnevelder schwarz | Dirk Balz |
| 0,1 Barnevelder weiß | Wilfried Schlömer |
| 0,1 Barnevelder blau | Knut Köhler |
| 0,1 Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt | Manfred Müller |
| 0,1 Zwerg Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt | Martin Backert |
| 0,1 Zwerg Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt | Wolfgang Barth |
| 0,1 Zwerg Barnevelder dunkelbraun | Manfred Müller |
| 0,1 Zwerg Barnevelder schwarz | Horst Schmidt |
| 1,0 Zwerg Barnevelder weiß | Stefan Wanzel |



Kurt Schlenker, der Kassier des SV, informierte über den Kassenbestand und den Haushaltsplan für dieses Jahr. Solche Berichte sind kurz, nüchtern, mit Zahlen vollgepackt und überaus wichtig um die Liquidität des SV zu gewährleisten. Alles war in Ordnung, Jens Rohde hatte die Kasse geprüft und keine Unregelmäßigkeiten gefunden. Dem Kassier und Vorstand konnte Entlastung erteilt werden.

Jugendobmann **Michael Kley** äußerte sich zur Jugendarbeit im SV. 55 Jugendfreunde sind im Sonderverein, dies ist ein leichter Anstieg zu 2013. Zur Jugendarbeit selbst: ein Jugendband wurde erstmals zur Bundesjugendschau des BDRG vergeben (gestiftet von Michael Kley). Zur Junggeflügelschau in Hannover standen 31 Zwerghühner von 5 Jungzüchtern in vier Farbschlägen. 39 Tiere wurden auf der 51. Bundesjugendschau in Leipzig gezeigt. Hier waren es 5 Farbschläge von 7 Ausstellern. Marius Notbusch holte das Jugendsiegerband und das Barnevelder-Jugendband, auch Marc Mayer hatte beste Ausstellungserfolge und beide wurden in Leipzig Deutsche Jugendmeister. Bei Fragen oder Probleme steht der Jugendobmann den Jugendlichen zur Seite.



Die in diesem Jahr stattfindenden Wahlen betrafen den 1. Kassierer und den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit.

Kurt Schlenker wollte nicht mehr der 1. Kassierer sein und überließ **Jens Rohde** die Kandidatur. Dieser wurde einstimmig zum neuen 1. Kassierer gewählt. Kurt Schlenker konnte überredet werden für ein Jahr das Amt des 2. Kassierers zu übernehmen. Daniel Berghorn wurde 2014 zum Zuchtwart für Hühner gewählt und wollte den 2. Kassierer in dieser Doppelfunktion nicht mehr ausüben. Der Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Joachim Bruder wurde ebenfalls für die nächsten 3 Jahre wiedergewählt.

Unter dem TOP Ehrungen erhielt Bernhard Sommer (Bez. Sachsen-Anhalt) die silberne Ehrenadel des SV. Zu Ehrenmitgliedern wurden Heinz Rupprecht und Erwin Neid (beide Bez. Bayern) ernannt. Auf



M.Müller, E.Neid, B.Sommer

M.Müller, K.Merkel, E.Neid, H.Huß

ihre 50-jährige Vereinsmitgliedschaft und Züchtertätigkeit können Herrmann Huß, Kurt Merkel und Erwin Neid zurückblicken.

In einem weiteren TOP wurden die eingereichten Anträge an den Vorsitzenden diskutiert.

- ➔ Für die 40. HSS in Gestungshausen hatte Martin Backert einen Krug (Muster) anfertigen lassen, den jeder Aussteller/in und Preisrichter als Andenken erhalten soll, dem wurde zugestimmt.
- ➔ Kurt Schlenker stellte den Antrag/Vorschlag den Beitrag um 2 €/Mitglied zu erhöhen, der Vorstand hielt dies nicht für nötig, zurzeit ist keine Erhöhung notwendig
- ➔ Antrag aus dem Bezirk Bayern: auf Bundesschauen sollen nur Sonderrichter eingesetzt werden, die auch an der Sommertagung teil genommen haben, (Kriterien der SR-Ordnung müssen erfüllt werden) wurde mit 3 Enthaltungen abgesegnet.
- ➔ Antrag aus dem Bezirk Nord: Petra Müller den Sonderrichterstatus abzuerkennen, wurde mit 2 Enthaltungen durch die Versammlung befürwortet.



Die nächste Sommertagung übernimmt der Bezirk Sachsen-Anhalt. Veranstaltungsort ist Allrode im Hotel "Harzer Land". Hier fand 2013 auch die 176. Bundestagung des BDRG statt. Knut Köhler stellte einen groben Programmablauf vor. Den Teilnehmer/innen wird ein kurzweiliges Programm geboten. Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder den Weg in den Harz finden.

Die nächsten Sommertagungen werden voraussichtlich in Papenburg (2017) und in Hessen (2018) statt finden.

Unsere Hauptsonderschauen finden 2015 in Gestungshausen, 2016 in Schopfloch, 2017 (im Moment noch kein Bewerber) und 2018 in Großlangheim statt.

Stefan Wanzel hat die Sonderrichtereinteilung für die Jahre 2015-2017 vorgenommen. Hier die Einsätze **2015**: Dt. Junggeflügelschau Hannover, **S. Wanzel, H. Schulze**; Lipsia Schau Leipzig, **K. Köhler, J. Bruder, H. Petrick**; Nationale Bundessiegerschau Dortmund, **H. Schmidt, M. Backert, E. Büttgenbach, G. Schöpfer**.



Mitteilung: Die Sonderrichter Heinz Rupprecht und Roland Herzog richten nicht mehr, Werner Klopp hat seine Preisrichtertätigkeit aus gesundheitlichen Gründen ganz aufgegeben und Petra Müller wurde der SR-Status, wie schon oben erwähnt, aberkannt.

Der Vorsitzende Manfred Müller schlug vor, die SR-Anwärter D. Neumann und H. Petrick zu Sonderrichtern zu ernennen. Beide stellten sich vor und bekamen das Vertrauen der Anwesenden.

| | |
|--|---|
|  <p><u>PV Sachsen</u> <i>Dirk Neumann</i> Haubitzer Str. 1 04668 Grimma Tel. 03437-760592 Mobil: 015222635877</p> <p>Gruppen: B,D</p> |  <p><u>PV Berlin & Brandenburg</u> <i>Hartmut Petrick</i> Kolkwitzer Str. 28 OT Papitz 03099 Kolkwitz Tel. 035604-41004</p> <p>Gruppen: A-D</p> |
|--|---|

Martin Backert zeigte dieses Aquarell - gemalt von Benedikt Stammeler. Das Bild, in Originalgröße, soll zur Hauptsonderschau zu Gunsten der Kinderkrebshilfe versteigert werden.



Gegen 16.30 Uhr endete die Versammlung. Manfred Müller wünschte beste Aufzuchterfolge und für Gestungshausen eine hohe Meldezahl. Der Züchterabend begann um 19 Uhr.

Auf Wiedersehen in Gestungshausen
40. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau
(09.-11.10.2015)